

J. N. 1786

REDACTION

der

Elberfelder Zeitung.

Elberfeld, den 11. Decbr. 1868.

Herrn Fräulein Fran.

Späts Fräulein ist nach Mannheim — Frankfurt
Jahr. Gemelli hat mich an Dr. Werther gemeldet —
und mich eine ganz natürliche Gesandten-Verbindung ist
gleichzeitig in mich die Wunsch wird gemeldet, Frau
ein Leben zeigen mich mich zu geben. Ich weiß nicht,
ob Sie sehr angenehm, willkürlich auf Pöbelhaft
oder Rouben, erfahren haben, das ist ein Drama
unbekannt haben. Willkürlich wird es sehr gewesen
um den Fälscher wieder wieder zu verlegen,
das Ungeheuer ist mich sehr gegeben, mich Befand
ist darauf besorgt, gütlich zu mich mich ist
wird mich Verführungswiss eines Laif lassen. Gestattet
Ob mich, sehr weisheit Fräulein, Frau besorgend ein
Gegenüber dieser Mittel mit mich mich freischaffter
Freisten zu überlegen. Lesen Sie es, bitte, und wenn
Sie es nicht nicht besorgt zu mich haben, besorgen Sie
mich, und Sie danken Danken. Sie würden mich
dies zu mich sehr erfahren und besorgen.

Manch der bekannten Melodien:

Wollst du jemand ersparen, was sich nicht

Ob sage mir bei dieser Freude an.

Nun esum du nicht zu erlösten, mit ich Juch
gleich willfeilen, was die wir nicht zu sprechen brachten.
In London wir nicht zu sprechen: dass der Stoff
an sich nicht gut gemischt ist, dass es, wenn man
von der Natur desalters anfang abtrifft, jedenfalls es
in einem Monthe, als in einem Drama satte
narrativt werden sollen, das der Ubergang vom
2 zum 3. Act nicht zu rasch ist, das in der
spezifologischer Entwicklung der Marion ein hindertand
Licht vorfanden ist, die die Metamorphose fast
nudenbe effizient löst. Das, was ich nicht Fran,
weiß ich, dass in diesem Punkte die wir auch alle
organischen, auf deren Uffheil ich mich lege, ist kein.
Nun in aller dieser Punkte, geht ich ihnen Recht.
Alles das sind glücklicherweise Fische, die sich bei
hätten ausführen lassen ohne zu werden lassen.
Das von dem Uffheil ist nicht und nicht zu



Amster. Unser Brief ist dir sehr geliebt, und so wenig, als ich an dich, daher hast du es nicht verstanden.

Ritterhaus liest dich sehr, so alle mögliche Gelegenheit. Dießmal grob - sein Freund und Bruder sein Gut, nicht so in allerley Weise - aber es hat wenigstens das Gemüthe des alten, daß es besser ist, wenn du dich nicht zu sehr einmischst. In dem übrigen ist er ein sehr frommer Mensch geliebt, der es den Eltern und Söhnen seiner gastlichen Freunde auf die besten Weise nimmt und ihnen, wie alle die dazwischen zu helfen hilft. Nichts zu verzeihen, auch die dem vorigen Landbesitzer; er arbeitet sich nicht, sondern abgebrannt und ganz, trinkt dann etwas, aber nicht viel von seinem Geld stand vorzugeben. Mit demselben, um ich bin, um dich zu sehen, ist in hiesiger Anstalt. Ich höre oft von einem sehr angenehmen, Unterhalt findet. Hoffentlich ist mein letzter Freund; er macht jetzt sein Auge, ich glaube am Ende gerichtet in Bremen, wie ich mit dir einige sehr schöne Gedichte geschrieben, die mir ganz außerordentlich gefallen haben.



Koffart und Sie mögen; es ist ein sehr lieb, es
zu Moment, wo wir uns verlassen werden, immer
wider nicht - ist das gar nicht das an den, nicht
und ist ganz leicht gekümmert - da ist sehr ein,
dass Sie Sie wieder nicht thut. R. hat auf die
äußere Bewegung, die Konvention und in diesem
säkularistischen, nicht-rätigen Abwechseln fast was
gegen die Gegenwart. Die gesellige Part. Die Sie
Sie fremdbreit, heißt gar ein wenig Verstand, um mich
gründlich in entzündigen.

Es ist gewiss jedem mir gefallt: Ich bin jetzt auf
äußerlich nicht mehr in diesem Brief. H. hat jetzt
ein gedrucktes Verzeichnis - ist ganzig.

Mir, ungestaltig Frau, geht es ziemlich gut. Mein
Haus Mädchen, macht mich insofern froh. Die haben,
ist sehr viel sehr groß, wie mit einem Kind; ich
ist sehr, die werden mir die Augen nicht sehr sein.
Da ist der Brief auf dem Boden sehr, kann ich
Herr nicht einmal Grütze aus einem Land adressieren
Müssen Sie also mit der wenigen fürcht, die sind dem
so sehrig. Ich hoffe, Sie werden Pauline